

Geehrt für Dienste an der fünften Schweiz

Die FDP International verleiht den Auslandschweizerpreis des Jahres 2003 an Linda Geiser. Die Schauspielerin, bekannt aus der Schweizer Soap-Opera «Lüthi & Blanc», lebt in New York.

Zürich. – Die Schauspielerin Linda Geiser ist mit dem Auslandschweizerpreis des Jahres 2003 geehrt worden. Die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung wurde am 26. März in Zürich zum zweiten Mal vergeben. Die Jury wählte Linda Geiser «für ihr herausragendes Engagement im Bereich Kultur und Kontaktförderung», wie es in der Medienmitteilung zur Preisverleihung heisst.

Linda Geiser wurde 1935 in Wabern bei Bern geboren. 1962 übersiedelte die ausgebildete Schauspielerin nach New York. Dort engagiert sie sich seither für die Förderung verschiedener Aspekte des kulturellen Lebens und Austauschs. Unter anderem schuf sie ein eigenes Theater und eine eigene TV-Produktions-Company.

Führungen durch New York

1982 gründete sie das «Berner Stipendium»-Programm, das später auf weitere Kantone ausgeweitet wurde. Im Rahmen des Programms haben jedes Jahr vier Schweizer Kunstschaffende die Gelegenheit zu einem Aufenthalt in New York, wo Linda Geiser sie betreut. Bis heute haben

**Linda Geiser half der
fünften Schweiz**

durch ihr Engagement im Bereich Kultur und Kontaktförderung.

70 Künstlerinnen und Künstler dieses Stipendium erhalten.

In den 80er-Jahren beteiligte sie sich am Aufbau des Swiss Institute of New York, dessen Aufgabe die Präsentation von Schweizer Kunst in New York ist. Seit 1996 leitet Linda Geiser spezielle Touren für Schweizer Frauen sowie für Kunst- und Architekturinteressierte durch New York.

«Ueli der Knecht»

In all den Jahren stand die Schauspielerin immer wieder in der Schweiz auf Theaterbühnen, vor Film- und Fernsehkameras. Schon vor ihrem Umzug in die USA hatte sie in Filmen mitgewirkt, der bekannteste dürfte der Gotthelf-Streifen «Ueli der Knecht» sein. Heute ist sie der Fernsehnation vor allem als Mitwirkende in der Serie «Lüthi und Blanc» bekannt.

Geschaffen worden ist der Auslandschweizerpreis von der FDP Schweiz International. Er ehrt Menschen, die sich für die fünfte Schweiz speziell verdient gemacht haben. Für die zweite Vergabe standen 25 Kandidaturen zur Auswahl. Der Preis umfasst den Titel «Auslandschweizer des Jahres», die Aufnahme in den «Ehrenclub der Förderer der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer» sowie den Geldpreis. Die Letztjährige und damit erste Preis-



Lieferschein Nr.: 1735077 Medien Nr.: 1376 Medienausgabe Nr.: 743308 Objekt Nr.: 8976664 Subobjekt Nr.: 1 Lektoren Nr.: 2 Abo Nr.: 1052238 Treffer Nr.: 12668798

Lieferschein Nr.: 1735077 Medien Nr.: 1376 Medienausgabe Nr.: 743308 Objekt Nr.: 8976664 Subobjekt Nr.: 2 Lektoren Nr.: 2 Abo Nr.: 1052238 Treffer Nr.: 12668798

trägerin war Raymonde Bertoud, eine gebürtige Neuenburgerin, die seit 1940 in Budapest lebt und sich während den Zeiten des Kommunismus für Not leidende Bürgerinnen und Bürger einsetzte. (SDA)